

## No. 207. 1439. 1. Aug.

*Die Altaristen der Altäre s. Donati und s. Annae in der Capelle des h. Kreuzes reichen einen ihren Altären zinspflichtigen Weingarten bei Mickten der Ehefrau des Michel Buchholz Bürgers zu Dresden zu Erbe und Eigen.*

Ich Ieronimus Angeli altaris sancti Donati gelegen zcu Dresden yn der cappellen des heiligen Cruczis vnde ich Nicolaus Jordani cappelan der cappellen sanctae Annae eczwanne gelegen vor der stad zcu Dresden in Vnser Liebin Frauwen kirche vnde nu gelegit yn die obingenante cappelle des heiliges Cruczis bekennen, das vor vns kommen ist der vor-sichtige man Michel Buchehulcz mitburger zcu Dresden mit Gerdruden syner elichen wirtynne vnd had bekant, wie Gerdrut zcu yme brocht habe eynen wingarten zcu Koczschbroden gelegen, den selbigen winbergk habe er vorkoufft vnde ir eynen andern wingarten nederwendig Micktin gelegen den genanten czweien altaren vnd bii namen zcu sente Annen altar eyn halb phund wachs vnde zcu sent Donati altar eynen groschen ierlichen czinspflichtig wider an die stad gekoufft habe; als denne die besiczer dissis wingarten Michels kouffgenossen den winberg vffgelassen haben, had vns Michel gebeten, den Gerdruden<sup>1)</sup> siner elichen wirtynne egenant an ires vorigen winbergis stad zcu reichen vnde zcu lihen. Wenne is denne sulch einliczig erbczinsgut ist, das wir erbgenossen darczu nach gehegete banck darob nicht zcu bestellen haben, sundern is schlechterwise phlegen zcu reichen vnde zcu lihen, also haben wir vorgebant Ieronimus Angeli vnde Nicolaus Jordani — den benumeten wingarten nedewendig Micktin gelegen der vilgenanten Gerdruden gereicht vnde gelehen, den an ires vorigen winbergis stad als ir erbe vnde eigen zcu haben —, darmete zcu thune vnde zcu lassen, als mit irem erbe vnde eigen, so das Michel Buchehulcz mit ir zcu den lehen nicht mit angegriffen had. Des zcu bekentteniß haben wir vnser ingesigele an dissis vnsern vffenen brieff gehangen, der gegeben ist noch der geburt Cristi vnser herren thusund vierhundert in dem neun vnde drissigisten iare an dem nehsten sonnabend vor dem tage sente Donati zc.

Nach dem Orig. im Rathsarchiv zu Dresden mit den Siegeln der beiden Altaristen an Pergamentstreifen.

1) Orig. Gerdruden.

## No. 208. 1440. 8. Apr.

*Rath und Geschworne zu Dresden bekennen, dass zu Lindemans Altar in der Capelle zum h. Kreuz, welcher den hh. Petrus u. Livinus und der h. Jungfrau Katharina gewidmet ist, 7 Schock und 50 Groschen auf Wiederkauf stehender Jahrzinse gehören, mit welchen sie als Patrone des Altars den Priester Johannes Toppers von Löbau beliehen haben.*

Wir rathmanne vnde gesworne zu Dreßden bekennen —, das zu deme altare Lindemans in der cappelle des heiligen Cruczes zu Dreßden gelegen, daz denn gestiftt vnd gewiihet ist in der ere sente Peters des heiligen hymmelfursten, sente Lyvini des heiligen merterers vnd Katherinae der heiligen iungfrauwen, gehören alle iare ierlicher czinse sebin schogk grosschen vnd funffzig grosschen alles nuwer mißner schildechter grosschen, nemlichen vf vnserm rathuse vnd allen czinsen vnd renten darczu gehorenden funff schogk grosschen vnd czwene grosschen, vf Hannsen Quwestewicz gutern ein ß gr., vf Nickel Proles gutern ein ß. g. vnd vf Andres Lehmans